

„Fraktion Direkt“ – Ihr direkter Draht in den Gemeinderat

Ausgabe Nr. 1

01.06.2020

Liebe Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger,

am Donnerstag, den 28.05.2020, fand die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderats statt. Aufgrund der derzeit gültigen Kontakt-Beschränkungen muss unser monatlicher Stammtisch bis auf weiteres entfallen. Wir wollen Sie deshalb auf diesem Wege über das politische Geschehen in unserer Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Korrektur des Abstimmergebnisses bei der Wahl des 2. Bürgermeisters

Zu Beginn der Sitzung informierte der erste Bürgermeister darüber, dass er nach Rücksprache mit dem Landratsamt München die Wahl des zweiten Bürgermeisters in der konstituierenden Sitzung vom 14.05.2020 aufgrund eines Auszählfehlers bei den Stimmzetteln für rechtswidrig erklärt hat und diese Wahl im Juni 2020 wiederholt werden muss.

In der Vergangenheit wurden bei einer Vielzahl von Kommunalwahlen Abstimmergebnisse bei Nachzählungen korrigiert. Wir konnten kein Beispiel finden, bei dem die Wahl aufgrund einer Stimmenkorrektur für rechtswidrig erklärt und wiederholt werden musste.

Aus diesem Grund halten wir eine zweite unabhängige rechtliche Beurteilung für notwendig.

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeinde Unterföhring

Der Bürgermeister erläuterte die vom Krisenstab seit 11.03.2020 eingeleiteten Maßnahmen und bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, Vereinen und sozialen Einrichtungen für die enorme Unterstützung.

Ebenso gilt es, sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Disziplin, das Vertrauen und die Geduld in diesen Zeiten zu bedanken.

In finanzieller Hinsicht rechnet unsere Gemeinde derzeit mit Mindereinnahmen in Höhe von rd. Euro 18 Mio. Hierin berücksichtigt sind alle bereits erfolgten Vorauszahlungen sowie die bis dato beantragten Herabsetzungen für Gewerbesteuervorauszahlungen für das laufende Jahr.

Dies ist allerdings nur ein Zwischenstand. Wie sich die Einnahmen weiter entwickeln werden, kann nach Aussage unseres Kämmerers, Herrn Beckerbauer, noch nicht abschließend beurteilt werden. In diesem Zusammenhang findet am 25.06.2020 eine Sondersitzung des Finanzausschusses statt, in dem auch die anstehenden Projekte und Baumaßnahmen überprüft werden.

Wettbewerb Neubau von Hort und Mittagsbetreuung an der Schulstraße

Zwei unabhängige Architekten-Wettbewerbe hatten die Aufgabe, unser Gelände an der Schulstraße neu zu beplanen. Der erste Wettbewerb beinhaltete die Aufgabe, das Hortgebäude zu erhalten und in den Neubau zu integrieren. Das Gremium hat jedoch der zweite Wettbewerb überzeugt, der die Aufgabe hatte, das Gelände unter Berücksichtigung des Abrisses des Hortgebäudes zu beplanen. Nicht nur das Gremium, auch die angrenzenden Anwohner bevorzugten Variante zwei, so dass der Gemeinderat mehrheitlich die Architekten und Fachplaner mit der Entwurfsplanung und Ermittlung der Kosten beauftragt hat.



Quelle: Gemeinde Unterföhring



Modellfoto

Quelle: Gemeinde Unterföhring

Vorstellung des pädagogischen Raumkonzeptes – (Sanierung- und Modernisierung) für die Grundschule an der Bahnhofstraße

Frau Lehner, Schulberaterin, erläuterte die räumlichen Anpassungen, die im Rahmen des derzeit in Arbeit befindlichen pädagogischen Konzepts der Grundschule notwendigen werden.

Nachdem über einen Gutachter und das Landratsamt festgestellt wurde, dass Nachbesserungen im Brandschutz erforderlich sind, ist es sinnvoll, die baulichen Maßnahmen in einem Zug durchzuführen.

Die vorgeschlagenen Änderungen hinsichtlich der Grundrisse, Zentralisierung der Verwaltung im EG „blauer Kasten“ und Schaffung von Kommunikationsinseln, wurden vom Gremium positiv gesehen.

Ob allerdings die von der Schulleitung gewünschte Schließung der „Lichtaugen“ im Innenbereich des „gelben Kastens“ sowie der Rückbau der Sitzstufen in der Aula auf eine Zuschauerebene eine Mehrheit finden werden, bleibt abzuwarten.

Das Gremium hat einstimmig die Ermittlung der Kosten für die vorgestellten Maßnahmen beschlossen. Gleichzeitig hat das Gremium gebeten, den Elternbeirat bei Erstellung des pädagogischen Konzepts mit einzubinden.

Genehmigung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Erstausrüstung Schulcampus Mitterfeldallee

Folgende Mittel (Einrichtung, Arbeitsmittel für Werken und Chemie usw.) wurden für die Erstausrüstung des Schulcampus Mitterfeldallee einstimmig frei gegeben:

Hort – Euro 43.000,--

Grundschule-MIB – Euro 294.700,--

Gymnasium – Euro 328.000,--

Weiteres Vorgehen zur Realisierung des Teleskops für die Sternwarte am Schulcampus Mitterfeldallee

Anfang des Jahres wurde durch den wissenschaftlichen Berater Herrn Durner zwei Varianten für ein Teleskop vorgestellt; seine eindringliche Empfehlung war Variante 2 (Anschaffungspreis TEUR 136). Variante 2 hat zwar einen um rd. TEUR 70 höheren Anschaffungspreis, dieser amortisiert sich jedoch im Laufe der Jahre durch geringere Wartungskosten und eine wesentlich höhere Nutzungsdauer. Zudem verfügt Variante 2 über deutlich bessere technische Möglichkeiten und lässt die Vernetzung weltweit mit anderen Sternwarten zu. Das Vorgängermodell ist bereits seit 40 Jahren in Gauting in Betrieb.

Obwohl alle baulichen Voraussetzung für Variante 2 in Form eines vom Keller bis zum Dach entkoppelten Sockels vom Gemeinderat genehmigt wurden, lehnte Anfang des Jahres das Gremium mehrheitlich die technisch leistungsstärkere Variante 2 ab und entschied sich für die Anschaffung der kostengünstigeren Mobilversion.

Letztlich ist es dem Einsatz von Herrn Durner und unserer Rektorin Frau Mäusel zu verdanken, dass das Thema nochmals in die Agenda mit aufgenommen wurde. Nach nochmaliger Erläuterung der Vorteile durch Frau Mäusel hat das Gremium mehrheitlich der Anschaffung von Variante 2 zugestimmt. Somit steht nun der Zusammenarbeit mit vielen namhaften Einrichtungen und unserer VHS nichts mehr im Wege. Über entsprechende Kursangebote können nun alle Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger unsere Sternwarte nutzen.

Neubau Bauhof Unterföhring; Vorstellung der Vorplanung und Festlegung für die weitere Planung

Die Objekt- und Fachplaner stellten die Vorplanung mit einigen Anpassungen hinsichtlich Begrünung der Dächer, Bodenbelägen, Fassade usw. vor.

Das Gremium beauftragte die Planer einstimmig mit der Entwurfsplanung und qualifizierter Kostenberechnung.

Aufstockung Pflegeeinrichtung St. Valentin, Hofäckerallee - Vorstellung der Planung mit Kostenschätzung

Auf Antrag des Seniorenbeirats sowie des FSD wurde Anfang des Jahres ein Architekturbüro mit der Planung zur Erweiterung unseres Pflegeheims um rd. 250 qm Fläche für gemeinsame Veranstaltungen der Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige und dem Personal, für Messen und therapeutische Maßnahmen, Schulungen etc. beauftragt.

Das Architekturbüro schlägt eine Aufstockung des nördlich gelegenen Verwaltungstrakts um ein Stockwerk vor. Die vorläufigen Gestehungskosten wurden mit ca. Euro 1.207.600,-- beziffert.

Unser Vorschlag, eine externe Lösung in Form eines Holz-/Glas-Pavillons auf der vor dem Haupteingang befindlichen Rasenfläche (ca. 430 qm) an der Hofäckerallee, zu prüfen, wurde nicht weiter verfolgt und kam auch nicht zur Abstimmung.

Insbesondere aus den Erfahrungen mit der bestehenden Pandemie, den hiermit verbundenen Zugangsbeschränkungen und dem Hygienekonzept, das Besuchern keinen bzw. mittlerweile nur einen streng kontrollierten Zugang gewährt, wäre eine Diskussion über unseren Vorschlag wünschenswert gewesen.

So wurde der Vorschlag des Architekturbüros zur weiteren Planung mehrheitlich vom Gremium genehmigt.

Antrag der Unterföhringer Burschen zum Führen des Gemeindewappens auf der Vereinsfahne

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Antrag der CSU-Fraktion zur Einführung von Dauerpark-Mietverträgen in der Tiefgarage am Bürgerfestplatz und im Parkhaus, Dieselstraße, für Mitarbeiter ortsansässiger Unternehmen, Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger, Teilnehmer der Initiative www.unterfoehrint.pendlernetz.de, sowie Installation einer Homepage und eines Online-/App-Buchungssystems

Der bisherige Gemeinderatsbeschluss erlaubt lediglich den Abschluss von Dauerpark-Mietverträgen mit ortsansässigen Unternehmen zur preisgebundenen Untervermietung an deren Mitarbeiter.

Die CSU-Fraktion beantragte aufgrund der geringen Auslastung der Parkgarage im Januar 2020, die Parkgebühren dahingehend anzupassen, dass der Abschluss von Dauerpark-Mietverträgen (ab vier Wochen, alternativ ab drei Monaten) direkt mit Mitarbeitern ortsansässiger Unternehmen, Teilnehmern des Pendlernetzes sowie Unterföhringer Bürgerinnen und Bürgern ab sofort möglich ist.

Die Gebührenstruktur sollte derart gestaltet sein, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel dennoch einen finanziellen Anreiz bietet.

Neben einer attraktiven Gebührenstruktur ist die Installation einer Homepage und eines Online-Buchungssystems/App notwendig.

Unser Antrag wird in das Mitte des Jahres neu aufzulegende Parkraum-Bewirtschaftungskonzept mit aufgenommen. Dies wurde vom Gremium einstimmig genehmigt.

Antrag der CSU-Fraktion auf Montage von Trixie-Spiegeln an ausgewählten Kreuzungen in Unterföhring

Gemäß Stellungnahme des staatlichen Bauamts Freising sowie der PI Ismaning überwiegen die Risiken (Vereisung, Verschmutzung etc.) gegenüber den Vorteilen. Der Bürgermeister hat die ablehnenden Stellungnahmen verlesen, eine anschließende Abstimmung erfolgte nicht mehr. Das Thema wurde ad acta gelegt.

Antrag der CSU-Fraktion auf vorübergehende Änderung der Streckenführung des Ortsbusses 232

Die Verwaltung wurde im Januar des Jahres beauftragt zu prüfen, ob die Streckenführung unserer Ortsbus-Linie 232 für die Dauer der Sanierung des Vollsortimenters in der Feringastrasse erweitert werden kann um die Haltestelle „Dieselstraße“ an der Mitterfeldallee (233/189 bzw. Alternativstandort).

Der in der Mitterfeldallee ansässige Betrieb ist der nächst liegende Vollsortimeter, der ohne größeren Aufwand über unsere Ortsbus-Linie angefahren werden könnte.

Leider wurde unser Antrag bislang nicht behandelt oder erste Schritte eingeleitet. Bis zu einer möglichen Umsetzung unseres Antrages würden viele Wochen ins Land gehen.

Für weitere Maßnahmen ist es nun zu spät, weshalb wir den Antrag zurück gezogen haben.

Antrag der SPD-Fraktion auf Verlängerung der Straßenbahnlinien 16 und 17 von St.-Emmeram nach Unterföhring

Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, analog dem regionalen Verkehrsplan, mit der MVG und der Stadt München in Verhandlung zu gehen, ob und in wie weit eine Verlängerung der Straßenbahnlinien nach Unterföhring (Streckenführung über Münchner Straße) mit Anbindung an das Gymnasium, das Wohngebiet Süd sowie das Gewerbegebiet umsetzbar ist.

Kindergarten I an der Blumenstraße 17; weiteres Vorgehen – Erhöhung des Kostenbudget wegen Auflagen des LRA und Einbau Lüftungsanlage

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt sowie unserem Brandschutzbeauftragten sind folgende zusätzliche Maßnahmen beim Umbau/Sanierung notwendig:

Brandschutzmaßnahmen:	TEUR 87
Auflagen Landratsamt:	TEUR 58
Wärme Dämm Verbund:	TEUR 58
Lüftung/Fettabscheider:	TEUR 161,5

Die Erhöhung der Baukosten aufgrund der zusätzlichen Maßnahmen wurde einstimmig genehmigt.

ÖPNV: Ausstattung der Haltestellen mit einem Dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI-Anzeiger)

Dieser Punkt wurde auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Heizkraftwerk München Nord: Aktueller Sachstand zum geplanten Bau einer Gas- und Dampfturbinenkraftanlage der Stadtwerke München

Fazit aus diversen Gesprächen und Schreiben:

Obwohl die Gemeinde Unterföhring die Errichtung einer Dampfturbinenkraftanlage entschieden ablehnt, werden die Stadtwerke München versuchen, ihre Interessen durchzusetzen, um die Anlage auch ohne unsere Zustimmung zu errichten.

Bekanntgaben

Die Bewerbungsfrist für die Wahl zum Jugendbeirat ist abgelaufen. Nachdem lediglich zwei Bewerbungen im Rathaus eingegangen sind und somit die Mindestbewerberzahl nicht erreicht wurde, finden keine Neuwahlen statt. Es wird ein Jugendbeauftragter vom Gemeinderat berufen.

Während der geltenden Kontaktbeschränkungen werden wir Sie auch weiterhin gerne mit unserem „Fraktion-Direkt“ informieren und stehen Ihnen gerne für Fragen oder Anregungen telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihre

CSU-Fraktion

Manfred Axenbeck, Lorenz Ilmberger, Claudia Leiter und Marianne Rader